

Bilanz am 30. Juni 1919: Aktiva: Masch. 59 000, Apparate 9000, Inventar 21 000, elektr. Anlagen 1, Telephonanlage 1, Modelle 1, Werkzeuge 1, Patente 1, Kaut. 1374, Rohmaterialien 204 085, halbfertige Fabrikate 4017, Fertigfabrikate 28 912, auswärt. Komm.-Läger 30 414, Kassa 1415, Guth. auf Postscheck 624, Debit. 38 352, Kredit. 5638, Bankguth. 1161, Verlust 288 553. — Passiva: A.-K. 300 000, Darlehen 325 000, Buchschulden 68 554. Sa. M. 693 554.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Vortrag 5820, Waren 66 602, Handl.-Unk. 110 507, Abschreib. 105 622. Sa. M. 288 553. — Kredit: Verlust 288 553.

Dividenden 1916—1919: 0, 0, 0, 0%

Direktion: Rich. Osterloh.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Rich. Platz; Stellv. Komm.-Rat Jos. Berliner, Hannover; Fabrikbes. Alex. Kremener, Dir. Georg Pfeiff, Berlin-Pankow; Bank-Dir. Kurt Sobernheim, Kaufm. Emil Cohn, Berlin.

Licht- und Kraftwerke der Moselkreise Akt.-Ges.

Sitz in **Berncastel**. (Firma bis 10./9. 1912: Pentairgas Akt.-Ges. mit Sitz in Bremen.)

Gegründet: 3./6. 1909; eingetr. 1./7. 1909. Gründer: Willy Francke, August Veit, Fritz Oppenheim, Bernh. ten Breujel, Ing. Rich. Busch, Bremen.

Zweck: Erwerb, Erbauung, Betrieb u. Verpachtung oder Verkauf von Anlagen für Beleuchtungs-, Heiz- u. Kraftzwecke. Die Ges. besitzt ein Gaswerk in Berncastel u. betreibt das benachbarte Elektrizitätswerk Lieser-Mülheim in Pacht. Auf Grund eines Vertrages mit dem Kreise Berncastel hat die Rhein. Schuckert-Ges. f. elektr. Ind. in Mannheim die Versorg. des Kreises mit elektr. Energie durchzuführen. Das erforderliche Kapital stellt der Kreis. Die Ausführung der Anlagen für Rechnung des Kreises erfolgt durch die Mannheimer Ges., ebenso hat diese den Betrieb dieser Anlagen vom Kreise gepachtet. Der Pachtbetrieb ist mit Zustimmung des Kreises auf die Berncasteler Ges. übertragen worden. Die Kreisversorgungsanlagen konnten infolge des Kriegszustandes erst teilweise fertiggestellt u. in Betrieb genommen werden.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 400 000, begeben zu pari. Erhöht lt. G.-V. v. 14./12. 1916 um M. 600 000, begeben zu 100%; einzg. M. 820 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1918: Aktiva: Betriebsanlagen 798 399, Mobil., Fahrzeuge u. Werkzeuge 30 000, Vorräte 89 556, Debit. 270 641, Kassa u. Bankguth. etc. 136 044, Effekten 9340, Kaut.-do. 17 067, Interimsbuchungen 1319. — Passiva: A.-K. 1 000 000, R.-F. 4600, Erneuer.-F. 113 223, Delkr.-Kto 5000, Kredit. 105 823, Kaut. 17 067, Interimsbuchungen 48952, Reingewinn 57 701. Sa. M. 1 352 368.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebsausgaben 345 974, allg. Unk. 3341, Zs. 4599, Abschreib. 51 336, Kriegsunterstütz. 8050, Reingewinn 57 701. — Kredit: Vortrag 17 607, Betriebseinnahmen u. Installat.-Gewinn 453 396. Sa. M. 471 004.

Dividenden: 1909: 4% pr. r. t. = M. 5,75, 1910—1911: Je 4% (Aktien Nr. 1—175 = M. 40; Nr. 176—400 = M. 10); 1912—1918: 0, 3 $\frac{1}{2}$, 0, 0, 0, 3, 5%.

Direktion: Hans Rennecke, Alfons Wiedermann. **Prokurist:** Wilhelm Weiss.

Aufsichtsrat: Landrat Dr. von Nasse, Berncastel; Ökonomierat Jos. Michels, Trier; Dir. Oscar Bühring, Dr. Gustav Nied, Mannheim; Beigeordn. Peter Storck, Berncastel-Cues.

Zahlstelle: Berncastel-Cues: Deutsche Bank, Fil.

Ueberlandzentrale Birnbaum-Meseritz-Schwerin a. W.,

eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung.

Sitz der Verwaltung in **Meseritz** (Prov. Posen).

Gegründet: 12./3. 1906 auf unbestimmte Zeit; eingetr. 10./1. 1907. Die Genossenschaft ist dergestalt errichtet, dass die Haftpflicht der Genossen für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sowohl dieser wie unmittelbar den Gläubigern gegenüber auf M. 1000 pro Geschäftsanteil beschränkt ist. Die höchste Zahl der Geschäftsanteile, die ein Genosse erwerben kann, beträgt 1000. Die Anzahl der in das Genossenschaftsregister des Amtsgerichts Birnbaum zurzeit eingetrag. Genossen beträgt 158; die Genossen sind mit 5595 Geschäftsanteilen beteiligt, sohin mit einer Haftsumme von insges. M. 5 595 000. Die Geschäftsanteile betragen je M. 100. Zurzeit gehören als Genossen der Genossenschaft an: Die drei Kreise Birnbaum, Meseritz, Schwerin a. W. Insgesamt waren Ende Juni 1918 angeschlossen: 7 Städte, 39 Gemeinden, 34 Untergenossenschaften, 66 Rittergüter, 7 Domänen, 25 kleinere Einzelgüter, 13 Mahlmühlen, 3 Ziegeleien, 1 Braunkohlengrube, 2 Sägewerke, 2 Triebwagenladestationen, 1 Stärkefabrik und 2 Trockenfabriken, 1 Ölmühle, 1 Molkerei, 9 Elektropflüge.

Zweck: Erricht. u. Betrieb von Kraftquellen zur Herstell. elektr. Energie u. Weitergabe derselben an die Genossen. Die Genossenschaft hat nach erfolgtem Ausbau am 1./7. 1910 den Vollbetrieb der Überlandzentrale aufgenommen. Die elektr. Energie wird in 2 Kraftstationen erzeugt: einem Wasserkraftwerk in der Nähe der Stadt Blesen (Kreis Schwerin a. W.), gewonnen durch den Aufstau des Obrafusses mittels eines Stauwerkes von 6 m Nutzgefälle